

[8926] Suche Lebensstellung, 1. Sortiment, Repräsentations- oder Vertrauensposten im Sortiment oder Verlag. 27 Jahre alt, ledig, angenehmes Aeußere, 9 Jahre im Fache thätig, der Buchführung kundig, Kenntnis der engl. u. franz. Sprache.  
Gef. Angebote u. P. G. 27, Berlin W., Postamt 8 postlagernd.

**Vermischte Anzeigen.**

[11856] **Rölnische Zeitung.**

= Tägliche Ausgabe. =

Insertionsgebühren pro Colonelzeile oder deren Raum 40 s, fogen. Reklamen pro Zeile 1 M 50 s.

= Wochen-Ausgabe. =

Insertionsgebühren pro Colonelzeile 25 s

Bestere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdfreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Rölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beiträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

**Buchhändler-Strazzen-Papiere**

[757] Journal- u. Kontinuations-Listen, Auslieferung- u. Kassensbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig

**Carl Clausen's Hofbuchh.**

früher H. Loescher's Hofbuchh.

[13079] in **Turin**

Exportgeschäft

für italienische Litteratur — Antiquariat

liefert rasch und billigst

**italienisches Sortiment,**

führt

**Abonnements**

auf alle italienischen Journale aus. Prompte Expedition über Leipzig oder direkt. Export-Kataloge.

[13133] Wir suchen zu kaufen:

Alles über **Vespasianus** und **Nerva**, in allen Sprach., aus all. Zeiten, Bücher, Dissert., S.-Abdr., Zeitungsartik. u. s. w. und bitten um direkte Angebote.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Str., London.

[11783] Wer ist Verleger des Buches, Kalenders oder dergl., enthaltend **illustrirte Biographien** von Berühmtheiten aller Jahrhunderte, unter diesen auch der Großherzoglich Badischen Kammerfängerin **P. Mailhac**?

Gef. Mitteilung unter „Eilt sehr“ an Herrn **H. Bolzmar** in Leipzig, erbeten.

[13276] **Handelshochschule zu Leipzig.**

Die Handelshochschule zu Leipzig wird als die erste in Deutschland am 26. April d. J. in der Aula der Universität feierlich eröffnet werden.

Als Studierende finden **Aufnahme**: a) Abiturienten der höheren neunjährigen deutschen Lehranstalten (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen); b) Abiturienten höherer Handelsschulen, d. h. solcher, deren oberste Klasse der Oberprima der unter a) genannten Anstalten entspricht; c) seminaristisch gebildete Lehrer, welche die Wahl-tätigkeits- (2. Lehramts-) Prüfung bestanden haben, d) Kaufleute, Buchhändler, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst erworben und ihre Lehrzeit beendet haben, sofern sie die erforderliche geistige Reife nachzuweisen vermögen. — In welcher Weise der Nachweis der geistigen Reife in Zweifelsfällen zu führen ist, bleibt dem Ermessen des Immatrikulations-Ausschusses überlassen. Ebenso hat dieser, wenn Ausländer um Aufnahme nachsuchen, darüber zu entscheiden, ob sie die genügende Vorbildung besitzen.

Das **Verhältnis zur Universität** ist so geregelt, dass die Studierenden der Handelshochschule zugleich „Hörer“ bei der Universität sind, während die Studierenden der letzteren zugleich als Hörer bei der Handelshochschule zugelassen werden können.

Die **Dauer des Studiums** ist auf vier Semester berechnet. Innerhalb dieses Zeitraumes werden alle für den Zweck der Handelshochschule dienlichen Vorlesungen mindestens einmal gehalten. Für das Sommersemester 1898 kommen in erster Reihe folgende **Universitäts-Vorlesungen** in Betracht: Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Prof. Dr. Bücher); Handels- und Verkehrs politik (ders.); Gewerbepolitik (Dr. Pohle); Handels-, Wechsel- und Seerecht (Geh. Rat Prof. Dr. Friedberg); Einleitung in das Studium der Statistik (Prof. Dr. Hasse); Deutsche Kolonialpolitik (ders.); Geographie und Kolonisation von Deutsch-Ostafrika (Dr. Hassert); Allgemeine u. chemische Technologie (Dr. Rasso); Versicherungsmathematik in elementarer Behandlung, mit praktischen Uebungen (Dr. Hausdorff). Ausserdem allgemein bildende Vorlesungen in reicher Auswahl.

Die **Übungen** in den besonderen kaufmännischen Fertigkeiten sowie in der Stenographie werden vorläufig in den von der Handelskammer zur Verfügung gestellten Räumen der Oeffentlichen Handels-Lehranstalt abgehalten. Im Sommersemester 1898 finden folgende Uebungen statt: Kaufmännische und politische Arithmetik (Lambert); Buchführung (ders.); Korrespondenz und Kontorarbeiten (Dr. Döll); Mechanische Technologie: Textil-Industrie, mit Exkursionen (Dr. Pietsch). — Zur Ausbildung von Handelsschullehrern wird ein **Seminar** eingerichtet. Ebenso werden **Sprachkurse** und Uebungen für kaufmännische Korrespondenz in fremden Sprachen nach Bedarf stattfinden.

Für die **Kollegiengelder** und **Honorare** gelten die an deutschen Universitäten üblichen Sätze.

Die Bildung einer **Prüfungskommission** und den Erlass näherer Bestimmungen über die (fakultativen) **Prüfungen** hat sich das Königl. Ministerium des Innern noch vorbehalten.

Die **Ferien** fallen im allgemeinen mit denen der Universität zusammen. Das Wintersemester beginnt jedoch für die kaufmännischen Uebungen einschliesslich der Unterweisung in fremden Sprachen mit dem 1. Oktober, und bereits in der letzten Septemberwoche werden Führungen in industriellen Betrieben und ähnliche Veranstaltungen stattfinden.

Anmeldungen zur **Immatrikulation** werden vom **15. April an** auf der **Kanzlei der Handelshochschule**, Löhr-Strasse 3/5, entgegengenommen; ebendahin sind etwaige **Anfragen** zu richten.

Die Anmeldung muss **persönlich** unter Vorlegung der für die Aufnahme (s. o.) erforderlichen **Nachweise** bewirkt werden.

Leipzig, Anfang März 1898.

**Der Handelshochschul-Senat.**

Zweiniger,  
Vorsitzender.

Prof. H. Raydt,  
Studiendirektor.

109801

DEN HERREN VERLEGERN EMPFIEHLE ICH MEINE  
**BUCHDRUCKEREI**

ANGELEGENTLICH ZUM DRUCK IHRER VERLAGSWERKE. GUTES, NEUES MATERIAL, LEISTUNGSPÄHIGE MASCHINEN, UMFANGREICHE STEREOTYPPIEEINRICHTUNG. PREISE BILLIGST. MUSTER UND KOSTENANSCHLÄGE JEDERZEIT. BESTE REFERENZEN.

**GREIFSWALD.**

**JULIUS ABEL.**

**Holzschnitte**

[22] Xylographische Anstalt u. Selbstverlag **Richard Jericke, Leipzig** Königsstr. 10 empfiehlt sich z. Herstellung v. künstlerisch ausgeführten **Holzschnitten** zu mässigen Preisen.

[3188] **Geprägte Firmen-Etiketten**

in feiner Ausführung und gut gummiert liefert billigst und sendet auf Wunsch Muster **O. Arndt** in Stuttgart.

[483] = **Restauflagen** =

jeder Art kauft stets gegen Kasse **Berlin. Hermann Schmidt's Buchh.**